

Freunde werden zu Geliebten

Freundschaft und Liebe liegen dicht beieinander, manchmal verschwimmen die Grenzen

Von Sinner_Chrno

Kapitel 8: Der Ausraster - Teil 3

"Misato... sie hat mich... vorhin... ich meine sie hat... sie hat mich geküsst." sagte Shinji verzweifelt, während Kaworu ihm noch gegenüberstand. "Keine Angst!" sagte Kaworu ruhig "Ich weiß, dass du nur mich liebst." und versuchte Shinji zu Küssen. Shinji drehte seinen Kopf zur Seite, sodass Kaworu seinen Mund nicht erreichen konnte. "Bitte... J... jetzt nicht Kaworu. Tut mir Leid, aber ich möchte gerne ein wenig darüber noch nachdenken." sagte Shinji ruhig, flüsternd und sogar zögernd aber dennoch entschlossen. Er nahm seinen Koffer und lies Kaworu auf dem Flur stehen. Er drehte sich noch einmal um, weil er es nicht wollte, aber er musste einfach nur Nachdenken. Kaworu nickte ihm zu, als sich ihre Augen trafen und grinste dabei. Shinji verstand sofort, dass Kaworu ihm die nicht Übel nehmen konnte. Kaworu ging Shinji nach, bedrängte ihn aber nicht. "Ich gehe noch ein wenig raus." mit diesen Worten hatte Kaworu plötzlich das Schweigen, das zwischen beiden stand gebrochen. Shinji jedoch nickte nur und sah Kaworu aus dem Raum herausgehen. //Was machst du da?\\ fragte sich Shinji selber. //Warum hast du ihn nicht geküsst? Warum nicht? Du bist zu Feige. Keiner liebt dich! Oder doch? Warum hat Misato mich geküsst? Ach Kaworu es tut mir Leid.\\ Diese Gedanken flogen Shinji durch den Kopf. Als er hörte, wie die Haustür zuviel, brach er zusammen. Seine Knie wurden einfach weich. Er konnte sich nicht mehr halten und landete auf selbige. Er bemerkte erst, dass er weinte, als er salzige kalte Tropfen an seinen Lippen spürte. //Warum weine ich?\\ fragte er sich selber. //Wegen Misato oder wegen Kaworu? Ich liebe Kaworu. Das weiß ich... aber warum habe ich mich bei dem Kuss von Misato so gut gefühlt?\\ Er fing an zu schluchzen und seine Nase begann zu verstopfen. Ihm gelang es kaum noch Luft zu bekommen, daher atmete er sehr schwer.

Während er so etwa eine halbe Stunde auf dem Boden hockte, vernahm er, dass etwas an die Tür klopfte. "Shinji? Shinji bist du da?" hörte er von einer ihm wohl bekannten Stimme. Er wollte nicht die Tür öffnen. Es war Misato's Stimme. //Misato... Bitte.. bitte lass mich allein\\ dachte er bei sich und regte sich immer noch nicht. "Shinji? Ich weiß dass du da bist. Bitte mach auf." erklang es nur. "Kaworu... er hat mich angerufen... Er sagte, dass dich etwas bedrückt, was zwischen uns passiert ist. Bitte mach auf." //Sie will was? Meinte sie es nicht ernst?\\ Shinji war zu neugierig um seine Angst gewinnen zu lassen. Er stand auf, wischte sich die Tränen aus dem Gesicht, putzte sich die Nase und rief: "Einen Moment bitte Misato." Er klang ganz normal, als wäre nichts

vorgefallen. Sein Gesicht war noch gerötet. Er ging schnell ins Badezimmer, wusch sich das Gesicht einmal durch und ging dann zur Tür. Er öffnete selbige. Davor stand wie erwartet Misato. Ihr Gesicht verriet, dass sie besorgt war. //Spielt sie die Besorgnis nur? Bin ich ihr wirklich etwas Wert?\\ diese Gedanken schossen ihm durch den Kopf. "Kann ich rein kommen?" fragte sie plötzlich. Shinji nickte und trat zur Seite, dass Misato vorbeigehen konnte, was sie auch tat. Sie ging direkt den Flur hinauf und dann in den Raum links. Die Küche. Sie setzte sich auf einen Stuhl und erwartete, dass Shinji dies auch tat. "Es tut mir Leid, dass ich einfach so reinplatze." sagte sie, als sich Shinji zu ihr gesetzt hatte. "Schon in Ordnung." sagte er darauf. "Was ist denn? Ist irgendetwas nicht in Ordnung?" fragte er, wobei er dachte: //Eigentlich hätte sie mich das doch fragen müssen oder? Ich bin ihr wirklich nichts Wert. Warum hat Kaworu sie angerufen?\\

"Ich..." sie unterbrach ihren Satz und rückte mit ihrem Stuhl näher an Shinji heran, "Ich weiß nicht, Kaworu hat gesagt, du würdest dir Gedanken machen, was das sollte mit dem Kuss." meinte sie direkt. Shinji schwieg daraufhin, errötete aber. "Denkst du, ich habe mich in dich verliebt?" fragte sie weiter. "Ich.. ich will die nicht Weh tun Misato." sagte er zögernd. Misato fing an zu grinsen. "Shinji... natürlich habe ich dich gerne, aber ich liebe dich doch nicht. Du bist mir erstens viel zu jung... obwohl... so alt bin ich ja auch nicht... zurück zum Thema... und der Kuss. Der war doch lediglich ein Abschiedskuss, weil wir uns doch jetzt längere Zeit nicht sehen werden." sagte Misato verständnisvoll. "Es tut mir Leid, wenn du das falsch verstanden hast Shinji, aber ich sehe dich als einen guten Freund.", nach diesen Worten grinste sie ihn an und er saß mit offenem Mund vor ihr. //Sie mag mich also nicht? Was soll ich denken? Wir Kaworu mich genauso verletzen? Ist es für Kaworu auch nur Freundschaft?\\ fragte er sich, ohne es laut auszusprechen. Sie legte eine Hand auf seine Schulter und sagte weiter. "Keine Angst ich habe dich gern." sagte sie, als könne sie Gedanken lesen. Shinji nickte nur und flüsterte: "Danke Misato." Misato nickte und stand auf. Sie wollte den Jungen jetzt alleine lassen, da ihm schon wieder Tränen in den Augen standen. Er hatte begriffen, dass er auf Misato zählen kann. "Ich muss jetzt wieder los. Ich war sofort von der Arbeit hierher gekommen." sagte sie und wartete auf ein Zeichen von Shinji, der nur nickte und Zufrieden aussah. Sie drehte sich um und ging aus dem Haus. Dann hörte man nur noch das Geräusch der quietschenden Reifen, mit denen sie davon fuhr.

//Kaworu! Warum hast du Misato angerufen? Woher wusstest du, dass sie mir hilft?\\ fragte sich Shinji, während er bemerkte, dass sich die Tür öffnete. "Kaworu?" rief er. "Hier bin ich wieder." sagte er erfreut. Er war vollkommen entspannt von seinem Spaziergang. Er hatte seinen Lieblingssee besucht. Auf einer steinernen Engelfigur lies er sich von der Sonne wärmen und dachte über seinen Auftrag nach. Er dachte darüber nach, ob er Shinji seine wahre Gestalt offenbaren sollte. Shinji kam sofort zu ihm gerannt und umarmte seinen Kaworu. "Ich habe dich vermisst... danke." flüsterte er in Kaworu's Ohr. "Es tut mir Leid wegen vorhin. Shinji küsste Kaworu. Diese erwiderte sanft den Kuss. //Shinji, ich muss es dir einfach sagen.\\ dachte sich der Engel. //Ich kann dich nicht weiter belügen. Ich liebe dich zu sehr.\\ Kaworu's Mine wurde ernst. "Shinji. Ich muss dir etwas sagen." sagte er leicht zögernd. "Ich weiß nicht wie ich es sagen soll, aber du sollst auf jeden fall wissen, dass ich dich liebe, egal was passiert. Ich werde dich immer lieben." sagte er weiter. Verwundert fragte Shinji: "Kaworu? Was ist denn los? So kenne ich dich nicht? Ist etwas passiert? Du weiß, dass ich dich doch auch liebe." Kaworu nickte. "Ich weiß, ich hoffe es ist auch noch so, nachdem ich dir gesagt habe, was ich dir verschwiegen habe." sagte er ernst zu Shinji.

//Was hat er? Liebt er mich doch nicht? Liebt er mich als Freund? Hat er sich in jemand anderes verliebt? Oh Kaworu. Bitte nicht. Ich kann dir alles verzeihen, solange du bei mir bleibst.\\ dachte sich Shinji und wartete auf die schnell folgende Antwort auf sein Nicken.

"Ich... ich bin ein Engel. Ich bin Tabris, der siebzehnte Engel. Ich war ursprünglich gekommen euch zu zerstören." sagte Kaworu schnell und wartete auf Shinji's Reaktion. Shinji sagte kein Wort. //Was? du bist was? Du hast mich nur geliebt, weil ich dir von nutzen war? Warum? Warum hast du das gemacht?\\ fragte sich Shinji, während er zusammenbrach. Kaworu wollte ihn auffangen, aber Shinji stieß ihn weg. "Shinji! Ich liebe dich trotzdem. Ich.. Ich habe meine Einstellung gegen die Menschen geändert. Ich bin doch selber fast einer." sagte er verzweifelt. Er liebte Shinji wirklich. Das war die erste Situation, wo er hilflos war. Seine Gefühle zerrissen ihn fast innerlich. Er wollte Shinji. Er liebte ihn. Er wollte ihn nicht verlieren und war dafür bereit, alles sonst zu verlieren. Sein Leben, seine Gliedmaßen, seinen Engelstatus. Sein Wesen. Hauptsache er konnte irgendwie mit Shinji zusammen bleiben, den er so sehr liebte.

Shinji liefen Tränen über die Wangen. Er schrie: "Kaworu? Hast du mich nur ausgenutzt? War ich nur ein Mittel zum Zweck? Wie kannst du? Du bist mein Kaworu. Das darf nicht wahr sein. Bitte sag mir, dass du mich anlügst, bitte sag es mir!" Kaworu kniete sich zu Shinji und hielt seinen Arm. "Ich wäre froh, wenn es so ist Shinji. Ich liebe dich." sagte er und versuchte ihn somit aufzumuntern. Es klappte aber nicht. "Ich muss dich vernichten. Dazu bin ich doch da oder nicht? Ich muss den Eva steuern, der dich vernichtet. Ich will nicht Kaworu ich will nicht." rief er verzweifelt. Er riss sich los, sprang auf und rannte aus dem Haus. Er wollte allein sein. Er konnte es nicht glauben. //Mein Geliebter, ein Engel. Wieso? Wieso straft mich das Leben so.\\ fragte er sich auf dem Weg. Auf welchen Weg? Er rannte einfach nur. Er rannte so schnell und so lange er konnte. Die Sonne, die schon unterging spiegelte sich auf den See, an dem er gerade vorbei rannte. Es war Kaworu's Lieblingsplatz. Er wusste nicht wo er war. Er wollte einfach nur weit weg von allem. Er wollte Kaworu nicht töten.